



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XLV. Kurfürst Joachim I. entscheidet einen Streit der Kietzer zu Köpnick mit
den Zeidlern daselbst, am 10. April 1513.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

schreibung zu iglicher quattember den obgnanten priestern Funff und virtzig groschen usrichten, geben und bezalen wollet. — Actum Coln an der Sprew, am Mantag nach Luce Evangeliste, Anno 1491.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche.

XLIV. Kurfürst Joachim I. verschreibt das Amt Köpnic seinem Rathe Georg Flanz zum Besiz in Amtmanns Weise auf Lebenszeit, am 19. November 1499.

Von gotts gnaden Joachim etc. Bekennen —, das wir vnserm amptman zu Copenick, Rath vnd lieben getrewen Georgen flansen in ansehung seiner getrewen willigen vnd vnuerdrossen dinft, so er etwen vnserm lieben hern vnd vater seliger gedechtnus vnd vns gethan vndd hinfur gern thun sol, kan vndd mag, darvmb vnd auch aufs sondern gnaden vnser Ampt Copenick die Zit seins lebens mit allen vnd iglichen seinen nutzungen vnd zugehorungen, wie das Hans Spigell seliger von vnser herschafft Inen gehabt, In ambtmans weyle eingethan vnd verschryben haben, einthun vnd verschryben Im folchs, wie obliet, In crafft vnd macht ditzs briues, Also das er vnser Burger vnd pauer In das ampt gehorende wider alt herkomen nicht besweren, funder nach seinem hochsten vnd besten vermogen getrewlichen von vnsern wegen schutzen, schirmen vnd vertedingen soll. Er soll auch In sonder Cost halten vnsern Zolner vnd heyderider, die mit essen vnd trincken verforgen, wy Hans Spigell seliger gethan, Alles getrewlichen vnd vngeuerlichen. Zu vrkunt mit vnserm Marggrauen Joachims Anhangenden Insigel verfygelt vnd Geben zu Coln an der Sprew, am tag Elisabet, Nach Cristi geburt vitzzehnhundert vndd Im newen- vndnewentzigsten Jar.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXII, 152.

XLV. Kurfürst Joachim I. entscheidet einen Streit der Kietzer zu Köpnic mit den Zeidlern daselbst, am 10. April 1513.

Wy Joachim, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg —, Bekennen —, als sich gebrechen vnd Irrung zwischen vnsern Lieben getruwen den kietzern zu kopenick eins, vnd den Zeidlern doselbst anders teyls, drei schilling pfenning halben, so die kietzer, wenn ein Zeidler versterbet, von einem Yglichen seiner nachgelassen erben, der sich der Heiden hat wollen gebrauchten, etwanq gefordert, des sich die Zeidler besweret, beclaget, derwegen sie vor vnser Cammergericht zu recht erwachsen, bissher gehalten, das vnser marschalch, amptman zu kopenik, Rete vnd libe getrewen Georgius Flanz vnd Er Bull von Alvensleben, Doctor vnd Thumberr zu Magdeburg, vff vnsern beuelich die gnanten parten solicher irer gebrechen vnd irrung vnter iren guten willen vnd wissen gutlich vnd vrentlich gericht vnt entscheiden haben volgender Weis: das sie sentlich den kietzern vnd dem Gericht vfm kietz zu kopnik nicht mehr denn vnf schilling

pfenning geben vnd so ein Zeidler verstorben oder sein Zeidelheide verkauft oder verendert, er die Heide im Gerichte vfm kietz zu kopenik verlassen vnd der kauser oder empfaber furder darfelbs empfaen vnd darvon vffart vnd affart, wie von alters gefchehen, davon geben vnd zu entrichten schuldig seyn. Auch sollen die Zeidler dem Herffart wagen dasjenige wie vor alters geben, thun vnd pflegen vnd damit von beyden theilen dieser ihrer gebrechen vnd irrung zu Ende grundlich vnd guetlich entriecht vnd entscheiden seyen vnd pleiben, des haben sie also stett, fest vnd vverbrochen zu halten verlobt vnd zugesagt. Zu Urkund mit unserm anhangenden Insigel besigelt vnd geben zu Koln an der Sprew, am Suntag Misericordias Domini im funfzehen hundersten vnd driezehenden.

Aus dem Originale in der Fischerlade der Kiezer zu Köpnic nach Fidicin's Mittheilung.

XLVI. Kurfürst Joachim I. verpfändet das Amt Köpnic an seinen Amtmann Georg Flans für tausend Gulden, die zur Hälfte daran verbauet werden sollen, um das Jahr 1516.

Wir Joachim etc., kurfürst etc., Bekennen offenentlich mit diesem brieue vor vnns, vnnsere erben vnd nachkomen, Marggraffenn zw Brandenburg, vnd sunst vor Allermeniglich, das wir vnnsere Rat vnd liebenn getrewen Georg flansenn vnd seinen Rechtenn erbenn vnnsere Ampt kopenigk, Sloss vnd Stettichenn, Inn amptmanns weyls vff einen Rechten widerkauff eingethan vnd verkaufft habenn, Einthun vnd verkauffen Ime vnd seinen Rechtenn erben solich vnnsere Ampt kopenig, Slos vnd Stettichenn, Inn Amptmans weyls, vnd auff einen Rechten widerkauff Inn crafft vnd macht dits brießs, Inn volgennder meynung vnd also, Das er vnd seine Rechte erbenn dafelb vnnsere Ampt, Slos vnd Stettichenn mit nachgeschriebenn Nutzungenn, zugehorungen, Zinenn, Renthenn vnd gerechtigkeiten Innen habenn vnd sich gebrauchen sollen, Nemlich Sechsthalf schock Orbett hej dem Rathe zu kopenick, die Obergericht dafelbst. Die kitzer gebenn alle Jar vngeuerlich anderthalb schock New Jargelt vnd kain Zins, dienen zum Sloss, so oft mann In gebewt, Howen alle Jar Sechs Ruten Holtzs, vnd die obergericht gehoren Auch zum Ampt. Die vonn Radefftorff gebenn alle Jar ein schock zwelff groschenn Zins, dienen zum Sloss, wie die kitzer, hounen alle Jar vier Ruten holtzs vnd die gericht gehoren Ins Ampt. Zw Rwdow sind zehenn Cossatenn, die dienen auch zu dem gepaw zum Sloss, howen alle Jar vier Ruten holtzs vnd geben alle Jar vff Ostern samptlich ein kalb vnd iglich eyn hun, vnd die gericht gehoren Ins ampt; die Zideler zw Copenigk gebenn alle Jar anderhalb thun honningk zum Sloss. Item die vonn wendischenn wolterfsdorff shuren das Rutennholtz. Item die dorffler, so auff die heide treibenn, gebenn Jerlich vier winspell vierzehenn scheffel heide hauer zum Sloss, den andern Nympt der heidereitter. Item die Rudowische wise, hej Rudow gelegenn, daruon hat die heide Reiter das vierde fuder. Noch ein wenig acker, darzwischen etlich wise wachs, heist die breyte, gehort Zum Sloss kopenigk, den Mollenteich vber den Rabenstein. Item ein klein Heidichenn an dem Malforsischenn felde heist die sharenhorst, steen etlich bewm. So auch der Pristabell vnd die kytzer ymandts frembds vff den wassern ergriffen, der vnrecht fischet, hat ein Amptman die straffe, Er mus aber seine knechte zur pfandung leyhenn. Item frej holtzung zupawen vnd zuprennen zw dem Sloss zw Copenigk, doch nicht zuuerkeuffen; einen freien kan vff vnnsere wassern